

15. Wahl des Stadtrates 2006 Jever

Stadt im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 007



Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden Jeweilige lokale Presse Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams (Impressum auf Blatt 3)





Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Besonders gestaltete Diagramme

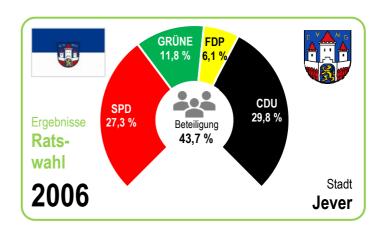
Bei den Kommunalwahlen werden Wahlvorschläge nicht nur von Parteien, sondern auch von örtlichen Wählergruppen und Einzelpersonen aufgestellt. In den Ergebnistabellen sind die Wahlvorschläge in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl und von Kommune zu Kommune unterschiedlich.

Zur Illustration enthält diese Publikation eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich zu anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, werden nur Parteien dargestellt. Die Schaubilder werden nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Das Briefwahlergebnis bezog sich also für den ganzen Ort. Es konnte kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten nicht mehr geschlussfolgert bzw. ermittelt werden, da nachträglich nicht bekannt war, wieviel Anträge auf Briefwahl in dem Wahlbezirk gestellt wurden.



Stadtratswahl am 10.09.2006 in Jever

Tabellen-Aufbau

Teilnehmende Parteien, Wählergruppen und evtl. Einzelbewerbungen für die Stadtratswahl Jever

Es galt vorrangig die Reihenfolge und Nummerierung der Kreistagswahl.

| Kurzbezeichnung | Langbezeichnung des Wahlvorschlages | |
|-----------------|---|---|
| SPD | Sozialdemokratische Partei Deutsch | nlands |
| CDU | Christlich Demokratische Union Der | utschlands |
| FDP | Freie Demokratische Partei | |
| GRÜNE | BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | |
| | | |
| SWG | Soziale Wählergruppe Jever-Frieslar | ıd |
| BfB | Wählergruppe Bürger für Bürger | |
| Links | Wählerinitiative Das Linksbündnis ir | r Friesland |
| | | |
| EB Sender | Einzelbewerber Alfons Sender | |
| | SPD CDU FDP GRÜNE SWG BfB Links | SPD Sozialdemokratische Partei Deutsch CDU Christlich Demokratische Union Der FDP Freie Demokratische Partei GRÜNE BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN SWG Soziale Wählergruppe Jever-Frieslar BfB Wählergruppe Bürger für Bürger Links Wählerinitiative Das Linksbündnis in |

Nachrichtlich:

Wahlvorschläge für den Kreistag Friesland

Die Wahlberechtigten konnten in diesem Ort gleichzeitig auch den Kreistag des Landkreises wählen (Wahlbereich IV).

Die Reihenfolge und Nummerierung der Wahlvorschläge für diese

Die Reihenfolge und Nummerierung der Wahlvorschläge für diese Wahl galt ebenfalls für die Wahl des Gemeinderates, sofern die politischen Gruppierungen in dem Ort Wahlvorschläge hatten. So wurde eine Vereinheitlichung der Wahlvorschläge erzielt.

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- Christlich Demokratische Union Deutschl. in Nieders.
- Freie Demokratische Partei
- **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**
- 법 Unabhängige Wählergruppe Friesland
- Soziale Wählergruppe Jever-Friesland
- **Wählergruppe Bürger für Bürger**
- Wählerinitiative Das Linksbündnis in Friesland
- Menschenmüll-Wähleraktion Friesland
- Einzelbewerber Alfons Sender

Logos der in Jever teilnehmenden Parteien und Wählergruppen

















Reihenfolge auf dem Stimmzettel

Zunächst werden die Parteien (bzw. Wählergruppen, Einzelbewerbungen) berücksichtigt, die bereits aufgrund des Ergebnisses der **letzten** Wahl des Gemeinderates **Sitze erzielt** haben. (Wird gleichzeitig der Kreistag gewählt, gilt vorrangig die Zusammensetzung des Kreistages).

Maßgeblich ist mengenmäßig die Reihenfolge der seinerzeit erzielten Stimmen. Deswegen kann sich von Wahl zu Wahl diese Reihenfolge ändern. Die anderen seinerzeit erfolglosen Parteien und eventuelle neue Parteien werden in der alphabetischen Reihenfolge ihrer jeweiligen Bezeichnung (vollständiger Name) aufgeführt.



Zusammenstellung: Rudolf Perkams Mitscherlichstraße 56 26382 Wilhelmshaven Telefon: 04421/918001 (AB) E-Mail: rudolf@perkams.eu Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Stadtratswahl am 10.09.2006 in Jever

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz

Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz Niedersächsische Kommunalwahlordnung

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: abhängig von der Einwohnerzahl des Ortes:

Stichtag für die Berechnung 30.06.2005:

etwa 13 900 Einwohner

Sitze laut Tabelle für 12001 - 15000 Einw.: 3

(keine vom vorherigen Rat beschlossene Satzung für theoretische Verringerung der

Sitze vorhanden)

Sperrklausel: im Kommunalwahlrecht nicht vorgesehen

Zuordnung: Modifiziertes Proportionalverfahren

(Hare-Niemeyer-Verfahren)

Wahlvorschläge

Träger: • Parteien (vom Landeswahlausschuss anerkannt)

• örtlich bezeichnete Wählergruppen

• Einzelpersonen

Unterstützung: • mind. 20 Unterschriften von Wahlberechtigten

• nicht notwendig bei Erfolg in letzter Wahl zum Gemeinderat, Nieders. Landtag oder Dt. Bundestag

Bewerbungen: maximal je Wahlvorschlag zulässig =

30 Sitze + 5 = 35 Personen

Wählerverzeichnis

Herkunft: alle Bürger eines Mitgliedstaates der

Europäischen Union

(kein Antrag; automatische Eintragung)

Mindestalter: Vollendung des 16. Lebensjahres am Wahltag

(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: am Wahltag seit mindestens 3 Monaten in diesem

Wohnort mit Hauptwohnung gemeldet bzw.

ständiger Aufenthalt

(... wenn mit Nebenwohnung gemeldet, konnte bis zum 16. Tag vor der Wahl ein Antrag gestellt werden, wenn der Mittelpunkt von Lebensbeziehungen nachgewiesen wurde; dann eine Löschung im Wählerverzeichnis des Ortes der Hauptwohnung, sofern dort auch gewählt wurde)

Zuordnung: entsprechend der Adresse des Wohnsitzes in

dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Erfassung: Eintragung im Wählerverzeichnis dieses Wahl-

bezirks am 42. Tag vor der Wahl;

Löschung im Wählerverzeichnis bei Fortzug; bei Umzug innerhalb des Ortes keine Änderung (im Sterbefall galt eine bereits vorgenommene

Briefwahl!)

Wahlablauf

Wahlzeit: in Deutschland von 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte drei Stimmen.

Diese 3 Stimmen konnten beliebig für die Listen und Personen vergeben werden.

Briefwahl: keine personenbezogene Einschränkungen

Stimmzettel: jeweils nur gültig für den Wohnort

Wahlgebiet

Einteilung: Kreisangehörige Stadt Jever:

mit 11 Wahlbezirken

insgesamt 1 Briefwahlbezirk

Wahlbereiche: keine besondere Bildung von Wahlbereichen

Ortsteile: keine detaillierte Auflistung nach Ortsteilen

ermittelbar

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand

(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;

danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der

Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.stadt-jever.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:

A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerzeichnis)

A3 = nachträglich am Wahltag erfasst

A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne

Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur

bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-

gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen

Entscheidung des Wahlausschusses

Sitzverteilung: Endgültige Feststellung des Wahlausschusses

(Reihenfolge der gewählten Personen und der Ersatzpersonen; evtl. bei Stimmengleichheit

Auslosung der Reihenfolge)

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit

Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur

für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der dort beantragten Wahlbriefe)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der

Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen

Brefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-

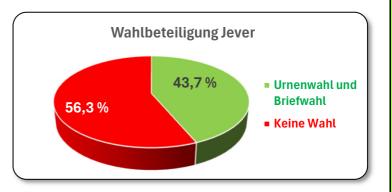
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

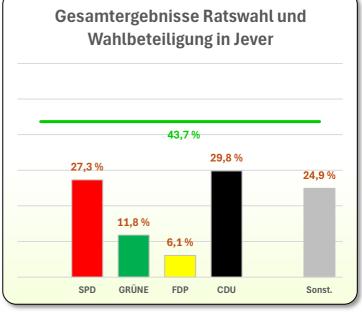
Stadtratswahl am 10.09.2006 in Jever Jever **Teil 1 (von 2)** zusammen Urnenwahl Briefwahl Ergebnis im Urnenwahl und Auswertung der Briefwahl Wahlraum zugel. Wahlbriefe Personen im Wählerverzeichnis Wahlberechtigte 11 451 ← Wählende 5 000 43,66 % Stimmzettel (Ausbeute bei maximal 3 möglichen Stimmen) ungültige Stimmz. geschätzt 4 905 98,10 9 gültige Stimmzettel gült. Stimmen/Ausbeute **14 444** 98,16 % ##### 85,64 % 2 074 Gültige Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) 3 947 27,33 % 3 472 87,97 % 475 Liste und Personen 12,03 % nur Liste 955 nur Personen insg. 2 992 22,63 % - (ristin Ambrosy-Schütze 677 Dieter Janßen 369 12.33 % Es wurden für alle Jan_Edo Albers 393 13,14 % Wahlvorschläge keine Gertrud Bunjes 149 4,98 % Veröffentlichungen Elke Vredenborg 399 13,34 % mit detaillierten Ergebnissen je Marianne Rasenack 200 6,68 % Bewerbung und je Lars Friedel 72 2,41 % Wahlbezirk gefunden. 78 Ingo Feith 2,61 % Ilse Makrinius 1,70 % 51 oswitha de Jong-Ebken 93 3.11 % Werner Isler 90 3,01 % 0.57 % Fred Hedt 17 Inge Evers 38 1,27 % Daniel Große 36 1,20 % Dieter Vahlenkamp 126 4,21 % Klaus Friedemann 47 1,57 % Frank Kourim 7 0,23 % Johannes Behrends 73 2,44 %

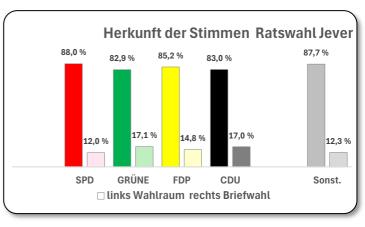


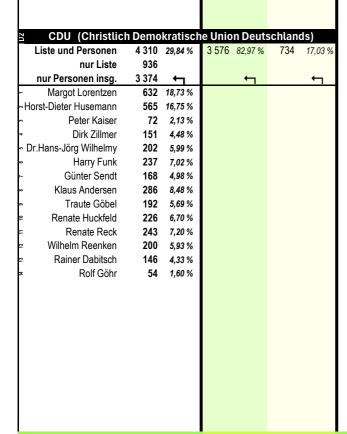
Wetter
mittags am Wahltag
Temperatur: 23°
Bewölkung: sonnig

insgesamt









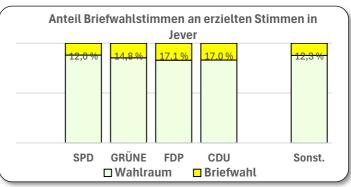
Stadtratswahl 2006

Kerstin Land

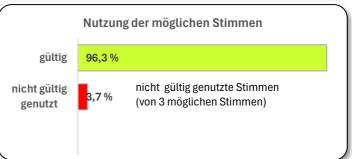
77

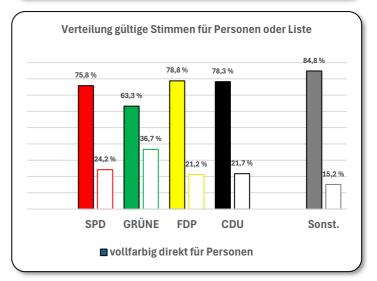
2,57 %

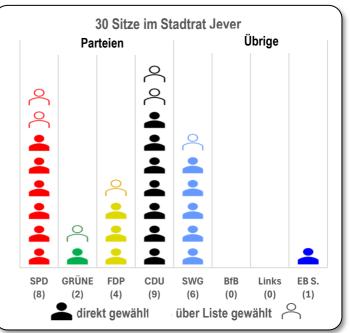
Stadtratswahl am 10.09.2006 in Jever Jever insgesamt Teil 2 (von 2) zusammen Urnenwahl Briefwahl Urnenwahl und Ergebnis im Auswertung der zugel. Wahlbriefe Briefwahl Wahlraum Fortsetzung: Gültige Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge FDP (Freie Demokratische Partei) Liste und Personen 1 705 11,80 % 1 413 82,87 % 292 17,13 % nur Liste 362 nur Personen insg. 1 343 4,99 % Benjamin Ihben 67 Arnulf Hartl 266 19,81 % Enno Ludewig 369 27,48 % Gerold Lüken 265 19,73 % Birgit Köster 4.84 % 65 Gerhard Werber 4,02 % 54 2,46 % Hartmut Friedrichs 33 Heinrich Tjaden 24 1,79 % 23 Heiko Voß 1.71 % Rolf-Eckhard Dirks 3 0,22 % Horst Waleczek 174 12,96 % (BÜNDNIS 90 / Liste und Personen 880 6,09 % 750 85,23 % 130 14,77 % 323 nur Liste nur Personen insg. 557 Bernhard Schwanzar 120 21,54 % 160 28,73 % Sabine Glaum 112 20,11 % Klau Trageser Konstantin Zielke 124 22,26 % Gabriele Schwanzar 41 7,36 % SWG (Soziale Wählergruppe Jever-Friesland) **2 818** 19,51 % 2 430 86,23 % Liste und Personen 13,77 % nur Liste 309 2 509 nur Personen insg. Siegfried Harms 1736 69,19 % Heiko Schönbohm 102 4,07 % Nils Mayerhofer 127 5.06 % 3.51 % Herbert Schüdzig 88 Rainer Papenfuß 3,67 % 92 Ralph Habersetzer 53 2,11 % 41 Marcus Hartwig 1,63 % Klaus Dzevk 14 0,56 % Gertrud Link 12 0,48 % Klaus Wolff 11 0,44 % Margrit Schönbohm 24 0.96 % Hans Materrn 24 0,96 % Käthe Schüdzig 18 0,72 % 167 6.66 % **Udo Albers** BfB (Wählergruppe Bürger für Bürger) Liste und Personen 246 1,70 % 223 90,65 % 9,35 % 136 nur Liste nur Personen insg. 110 Helge Hajek 110 100,00 % Links (Wählerinitiative Das Linksbündnis in Friesland) Liste und Personen 123 86,01 % 143 0,99 % 13,99 % nur Liste 101 nur Personen insg. 42 42 100,00 % Sebastian Bamberg **EB Sender** (Einzelbewerber Alfons Sender Liste und Personen 395 2,73 % 383 3,10 % 12 3.04 % nur Liste nur Personen insg. 395 Alfons Sender 396 100,25 %



insgesamt







Stadtratswahl 2006 in Jever

Verteilung der Sitze

Seit 2006 werden die Sitze nach einem modifizierten Proportionalverfahren verteilt (Hare-Niemeyer-Verfahren).

Im ersten Rechenschritt werden alle im gesamten Wahlgebiet erreichten Stimmen eines Wahlvorschlags (egal wie erzielt) mit der Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller Wahlvorschläge geteilt.

Jeder Wahlvorschlag erhält von seinem Ergebnis der Proportionalformel die ganze Zahl links vor dem Komma als Sitz(e).

In der Regel sind dann noch nicht alle möglichen Sitze verteilt. Die fehlenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Bruchteile rechts vom Komma des Ergebnisses der beschriebenen Proportionalformel zugeteilt.

Da es in diesem Wahlgebiet keine Wahlbereiche gibt, erfolgt keine gesonderte Unterverteilung der Sitze auf Wahlbereiche.

Es wird dann für jeden Wahlvorschlag einzeln ermittelt, wieviel Stimmen die dort aufgeführten Personen <u>insgesamt</u> direkt erhielten und wieviel Stimmen nur für die Liste (also keiner Person direkt) abgegeben wurden. Auf diese beiden Zahlen wird für die Zahl der im ersten Rechenschritt errechneten Sitze erneut die Proportionalformel angewendet. Die für die Direktwahl errechnete Menge an Sitzen werden den stimmenbesten Personen zugeordnet. Die Sitze für die Listenwahl erhalten die verbleibenden Personen in der Reihenfolge wie im Stimmzettel.

| insgesamt gültige Stimmen im Wahlgebiet Jever | 14 444 | | | aufgi | rund der Einv | | teilende ahl von | 511 | |
|--|--------------------|--------------------------|-----------------------|----------------------|-----------------------|-------------------|---------------------|-----|--|
| Wahlvorschlag | gültige Stimmen | Proportion Berechnung | nalformel Ergebnis | Ganze Zahl: Sitze | Reihenfolge B Wert | ruchteile Rang | | | |
| Sozialdemokratische Partei Deutschlands | 3 947 | 3947 x 30 14444 | 8,198 | 8 | 0,198 | 8 | | 8 | |
| Christlich Demokratische Union Deutschlands | 4 310 | 4310 x 30 14444 | 8,952 | 8 | 0,952 | 1 | 1 | 9 | |
| Freie Demokratische Partei | 1 705 | 1705 x 30 14444 | 3,541 | 3 | 0,541 | 5 | 1 | 4 | |
| BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNE GRÜNE | 880 | 880 x 30 14444 | 1,828 | 1 | 0,828 | 3 | 1 | 2 | |
| Soziale Wählergruppe Jever-Friesland | 2 818 | 2818 x 30 14444 | 5,853 | 5 | 0,853 | 2 | 1 | 6 | |
| Wählergruppe Bürger für Bürger | 246 | <u>246 x 30</u> 14444 | 0,511 | 0 | 0,511 | 6 | | 0 | |
| Wahlerınıtıatıve Das ≅ Linksbündnis in Links Friesland | 143 | <u>143 x 30</u> 14444 | 0,297 | 0 | 0,297 | 7 | | 0 | |
| E Einzelbewerber Alfons Sender B Sender | 395 | 395 x 30 14444 | 0,820 | 0 | 0,820 | 4 | 1 | 1 | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

Hinweis: Eine gesetzliche Ausnahme-Regelung trifft für die Sitzverteilung nicht zu, da kein Wahlvorschlag mehr als 50 % der Stimmen erzielte.

Dem Rat gehört zusätzlich der eigenständig gewählte Bürgermeister an.

Stadtratswahl 2006 in Jever

Verteilung der Sitze (Fortsetzung)

| CDD | ganago om | | Berechnu |
|----------------------|----------------|-------|----------|
| SPU | aufgeteilt für | 055 | 955 x 8 |
| | Listenwahl | 955 | 3947 |
| insges. 3947 Stimmen | aufgeteilt für | 2 002 | 2992 x 8 |
| inegae 9 Sitza | Diroktwahl | Z 33Z | 20.47 |

| gültige Stimmen | | Proportionalformel | | Ganze Zahl: | Reihenfolge Bruchteile | | fehlend. | Sitze ins | gesamt |
|-----------------|-------|--------------------|----------|-------------|------------------------|------|----------|------------|------------|
| | | Berechnung | Ergebnis | Sitze | Wert | Rang | Sitz | Direktwahl | Listenwahl |
| aufgeteilt für | 955 | 955 x 8 | 1.936 | 4 | 0.936 | 1 | 4 | | 2 |
| Listenwahl | 900 | 3947 | 1,930 | - | 0,930 | ' | | | _ |
| aufgeteilt für | 2 992 | 2992 x 8 | 6.064 | 6 | 0.064 | 2 | | 6 | |
| Direktwahl | 2 992 | 3947 | 0,004 | U | 0,004 | 2 | | U | |

| SPD | 1 | Kristin Ambrosy-Schütze | 677 Stimmen | Sitz | |
|-----|----|-------------------------|-------------|------|------|
| SPD | 2 | Dieter Janßen | 369 Stimmen | Sitz | |
| SPD | 3 | Jan_Edo Albers | 393 Stimmen | Sitz | |
| SPD | 4 | Gertrud Bunjes | 149 Stimmen | Sitz | |
| SPD | 5 | Elke Vredenborg | 399 Stimmen | Sitz | |
| SPD | 6 | Marianne Rasenack | 200 Stimmen | Sitz | |
| SPD | 7 | Lars Friedel | 72 Stimmen | | Sitz |
| SPD | 8 | Ingo Feith | 78 Stimmen | | Sitz |
| SPD | 9 | Ilse Makrinius | 51 Stimmen | | |
| SPD | 10 | Roswitha de Jong-Ebken | 93 Stimmen | | |
| SPD | 11 | Werner Isler | 90 Stimmen | | |
| SPD | 12 | Fred Hedt | 17 Stimmen | | |
| SPD | 13 | Inge Evers | 38 Stimmen | | |
| SPD | 14 | Daniel Große | 36 Stimmen | | |
| SPD | 15 | Dieter Vahlenkamp | 126 Stimmen | | |
| SPD | 16 | Klaus Friedemann | 47 Stimmen | | |
| SPD | 17 | Frank Kourim | 7 Stimmen | | |
| SPD | 18 | Johannes Behrends | 73 Stimmen | | |
| SPD | 19 | Kerstin Land | 77 Stimmen | | |
| | | | | | |

| | DI | Ш |
|--|----|----|
| | | •, |
| | | |

insges. 4310 Stimmen insges. 9 Sitze

| aültiga Ctim | mon | Proportionalformel | | Ganze Zahl: | Reihenfolge Bruchteile | | Reihenfolge Bruchteile fehlend | | fehlend. | Sitze insgesamt | |
|-----------------|-------|--------------------|----------|-------------|------------------------|------|--------------------------------|------------|------------|-----------------|--|
| gültige Stimmen | | Berechnung | Ergebnis | Sitze | Wert | Rang | Sitz | Direktwahl | Listenwahl | | |
| aufgeteilt für | 936 | <u>936 x 9</u> | 1.955 | 1 | 0.955 | 1 | 4 | | 0 | | |
| Listenwahl | 930 | 4310 | 1,900 | | 0,900 | 1 | • | | _ | | |
| aufgeteilt für | 3 374 | 3374 x 9 | 7,045 | 7 | 0.045 | 2 | | 7 | | | |
| Direktwahl | 3314 | 4310 | 7,040 | - 1 | 0,040 | 2 | | | | | |

| CDU | 1 | Margot Lorentzen | 632 | Stimmen | Sitz | |
|-----|----|-----------------------|-----|---------|------|------|
| CDU | 2 | Horst-Dieter Husemann | 565 | Stimmen | Sitz | |
| CDU | 3 | Peter Kaiser | 72 | Stimmen | | Sitz |
| CDU | 4 | Dirk Zillmer | 151 | Stimmen | | Sitz |
| CDU | 5 | Dr.Hans-Jörg Wilhelmy | 202 | Stimmen | Sitz | |
| CDU | 6 | Harry Funk | 237 | Stimmen | Sitz | |
| CDU | 7 | Günter Sendt | 168 | Stimmen | | |
| CDU | 8 | Klaus Andersen | 286 | Stimmen | Sitz | |
| CDU | 9 | Traute Göbel | 192 | Stimmen | | |
| CDU | 10 | Renate Huckfeld | 226 | Stimmen | Sitz | |
| CDU | 11 | Renate Reck | 243 | Stimmen | Sitz | |
| CDU | 12 | Wilhelm Reenken | 200 | Stimmen | | |
| CDU | 13 | Rainer Dabitsch | 146 | Stimmen | | |
| CDU | 14 | Rolf Göhr | 54 | Stimmen | | |
| | | | | | | |

Blatt 8 Stadtratswahl 2006

| Stadtratswa | hl 2006 ir | n Jever | | | | Ver | teilu | ng de | r Sitze (Fo | rtsetzung) |
|--|------------------------------|---------|--------------------------|-----------------------|----------------------|--------------------------------------|-----------------|--------------------|-------------------------|-----------------------|
| | gültige Stir | nmen | Proportior Berechnung | nalformel Ergebnis | Ganze Zahl: Sitze | Reihenfolge Bru Wert | chteile Rang | fehlend. Sitz | Sitze in: Direktwahl | sgesamt Listenwahl |
| FDP- | aufgeteilt für Listenwahl | 362 | 362 x 4 1705 | 0,849 | 0 | 0,849 | 1 | 1 | Direktwani | 1 |
| insges. 1705 Stimmen insges. 4 Sitze | aufgeteilt für Direktwahl | 1 343 | <u>1343 x 4</u> 1705 | 3,151 | 3 | 0,151 | 2 | | 3 | |
| | | | | FDP FDP | 1 2 | Benjamin Ihben Arnulf Hartl | 266 | Stimmen Stimmen | Sitz | Sitz |
| | | | | FDP FDP | 3 4 | Enno Ludewig Gerold Lüken | | Stimmen Stimmen | Sitz Sitz | |
| | | | | FDP FDP | 5 6 | Birgit Köster | | Stimmen Stimmen | | |
| | | | | FDP | | Gerhard Werber lartmut Friedrichs | | Stimmen | | |
| | | | | FDP FDP | 8 | Heinrich Tjaden | | Stimmen Stimmen | | |
| | | | | FDP | 9 10 R | Heiko Voß olf-Eckhard Dirks | | Stimmen | | |
| | | | Proportion | FDP | 11 Ganze Zahl: | Horst Waleczek Reihenfolge Bru | | Stimmen | Sitzo in | sgesamt |
| GRÜNE | gültige Stir | mmen | Berechnung | Ergebnis | Sitze | Wert | Rang | Sitz | Direktwahl | Listenwahl |
| | aufgeteilt für Listenwahl | 323 | 323 x 2 880 | 0,734 | 0 | 0,734 | 1 | 1 | | 1 |
| insges. 880 Stimmen insges. 2 Sitze | aufgeteilt für Direktwahl | 557 | <u>557 x 2</u> 880 | 1,266 | 1 | 0,266 | 2 | | 1 | |
| | | | | GRÜNE | | nhard Schwanzar | | Stimmen | | Sitz |
| | | | | GRÜNE GRÜNE | 2 | Sabine Glaum Klau Trageser | | Stimmen Stimmen | Sitz | |
| | | | | GRÜNE | | Konstantin Zielke | | Stimmen | | |
| | | | Duamantian | GRÜNE | 5 Ga Ganze Zahl: | briele Schwanzar Reihenfolge Bru | | Stimmen | Citzo in | sgesamt |
| SMC | gültige Stir | mmen | Proportior Berechnung | Ergebnis | Sitze | Wert | Rang | Sitz | Direktwahl | Listenwahl |
| SWG | aufgeteilt für Listenwahl | 309 | <u>309 x 6</u> 2818 | 0,658 | 0 | 0,658 | 1 | 1 | | 1 |
| insges. 2818 Stimmen insges. 6 Sitze | aufgeteilt für Direktwahl | 2 509 | 2509 x 6 2818 | 5,342 | 5 | 0,342 | 2 | | 5 | |
| | Direktwant | | 2010 | SWG SWG SWG | 1 2 H | Siegfried Harms leiko Schönbohm | 102 | Stimmen | Sitz Sitz Sitz | |
| | | | | SWG | | Nils Mayerhofer Herbert Schüdzig | | Stimmen Stimmen | | Sitz |
| | | | | SWG SWG | | Rainer Papenfuß | | Stimmen | Sitz | |
| | | | | SWG | 6 R | alph Habersetzer Marcus Hartwig | | Stimmen Stimmen | | |
| | | | | SWG | 8 | Klaus Dzeyk | | Stimmen | | |
| | | | | SWG SWG | 9 10 | Gertrud Link Klaus Wolff | | Stimmen Stimmen | | |
| | | | | SWG | 11 Ma | argrit Schönbohm | | Stimmen | | |
| | | | | SWG SWG | 12 13 | Hans Materrn Käthe Schüdzig | | Stimmen Stimmen | | |
| | | | | SWG | 14 | Udo Albers | 167 | Stimmen | Sitz | |
| DfD | gültige Stir | nmen | Proportion Berechnung | nalformel Ergebnis | Ganze Zahl: Sitze | Reihenfolge Bru Wert | Rang | | Direktwahl | sgesamt Listenwahl |
| BfB- | aufgeteilt für Listenwahl | 136 | <u>136 x 0</u> 246 | 0,000 | 0 | 0,000 | 1 | | | 0 |
| insges. 246 Stimmen insges. 0 Sitze | aufgeteilt für Direktwahl | 110 | 110 x 0 246 | 0,000 | 0 | 0,000 | 1 | | 0 | |
| mages: V Sitze | Direktwant | | 210 | BfB | 1 | Helge Hajek | 110 | Stimmen | l . | |
| Links | gültige Stir | nmen | Proportion Berechnung | nalformel Ergebnis | Ganze Zahl: Sitze | Reihenfolge Bru Wert | chteile Rang | fehlend. Sitz | Sitze in: Direktwahl | sgesamt Listenwahl |
| Links – | aufgeteilt für Listenwahl | 101 | <u>101 x 0</u> 143 | 0,000 | 0 | 0,000 | 1 | | | 0 |
| insges. 143 Stimmen insges. 0 Sitze | aufgeteilt für Direktwahl | 42 | 42 x 0 143 | 0,000 | 0 | 0,000 | 1 | | 0 | |
| agosi o ditto | Diferringlif | | 170 | Links | 1 Se | bastian Bamberg | 42 | Stimmen | 1 | |
| EB | gültige Stir | mmen | Proportion Berechnung | | Ganze Zahl: Sitze | Reihenfolge Bru Wert | | | Sitze in: Direktwahl | sgesamt Listenwahl |
| Sender | aufgeteilt für Listenwahl | | <u>0 x 1</u> 395 | 0,000 | 0 | 0,000 | 1 | | | 0 |
| insges. 395 Stimmen insges. 1 Sitze | aufgeteilt für Direktwahl | 395 | 395 x 1 395 | 1,000 | 1 | 0,000 | 1 | | 1 | |
| Stadtratswahl 2006 | | | | EB Sender | 1 | Alfons Sender | 396 | Stimmen | Sitz | Blatt 9 |

Stadtratswahl am 10.09.2006 in Jever

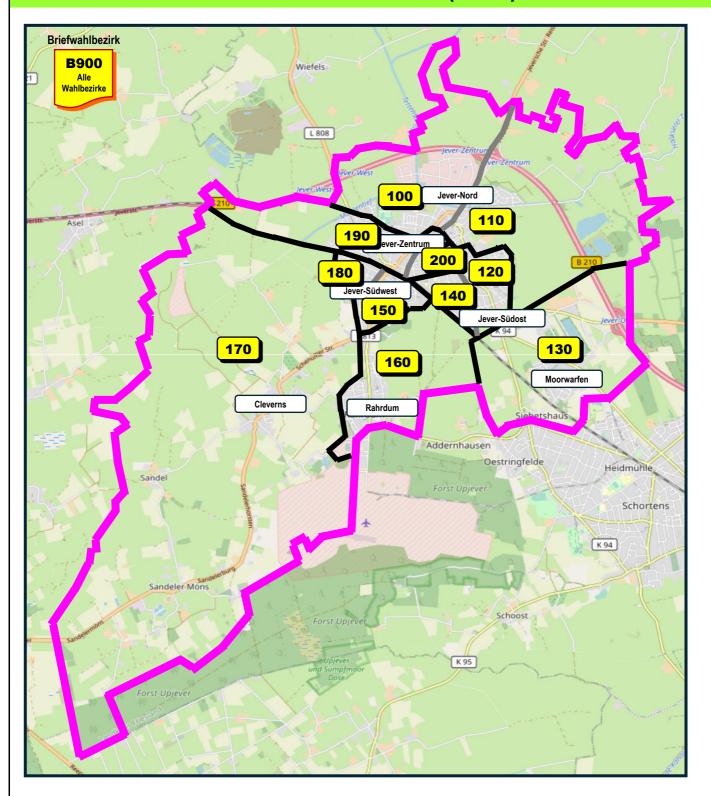
Gewählte Personen

| | | Familienname | Vorname | Partei/Wählergr. | Erfolgsweg | persönl. Stimmen | Anteil | Rang |
|------------------|----|-----------------|--------------|------------------|------------|------------------|---------|------|
| Gewählte | 1 | Albers | Jan_Edo | SPD | Direktwahl | 393 | 3,47 % | 7 |
| Personen in | 2 | Albers | Udo | SWG | Direktwahl | 167 | 1,48 % | 18 |
| alphabetischer | 3 | Ambrosy-Schütze | Kristin | SPD | Direktwahl | 677 | 5,98 % | 2 |
| Reihenfolge | 4 | Andersen | Klaus | CDU | Direktwahl | 286 | 2,53 % | 10 |
| des | 5 | Bunjes | Gertrud | SPD | Direktwahl | 149 | 1,32 % | 21 |
| Familiennamens | 6 | Feith | Ingo | SPD | Listenwahl | 78 | 0,69 % | 27 |
| | 7 | Friedel | Lars | SPD | Listenwahl | 72 | 0,64 % | 28 |
| | 8 | Funk | Harry | CDU | Direktwahl | 237 | 2,09 % | 14 |
| | 9 | Glaum | Sabine | GRÜNE | Direktwahl | 160 | 1,41 % | 19 |
| Zusätzlich | 10 | Harms | Siegfried | SWG | Direktwahl | 1736 | 15,33 % | 1 |
| ist gemäß | 11 | Hartl | Arnulf | FDP | Direktwahl | 266 | 2,35 % | 11 |
| § 45 Abs. 1 | 12 | Huckfeld | Renate | CDU | Direktwahl | 226 | 2,00 % | 15 |
| Niedersächs. | 13 | Husemann | Horst-Dieter | CDU | Direktwahl | 565 | 4,99 % | 4 |
| Kommunal- | 14 | Ihben | Benjamin | FDP | Listenwahl | 67 | 0,59 % | 30 |
| verfassungs- | 15 | Janßen | Dieter | SPD | Direktwahl | 369 | 3,26 % | 8 |
| gesetz | 16 | Kaiser | Peter | CDU | Listenwahl | 72 | 0,64 % | 28 |
| der in einer | 17 | Lorentzen | Margot | CDU | Direktwahl | 632 | 5,58 % | 3 |
| eigenständigen | 18 | Ludewig | Enno | FDP | Direktwahl | 369 | 3,26 % | 8 |
| Wahl ermittelte | 19 | Lüken | Gerold | FDP | Direktwahl | 265 | 2,34 % | 12 |
| Haupt- | 20 | Mayerhofer | Nils | SWG | Direktwahl | 127 | 1,12 % | 22 |
| verwaltungs- | 21 | Papenfuß | Rainer | SWG | Direktwahl | 92 | 0,81 % | 25 |
| beamte | 22 | Rasenack | Marianne | SPD | Direktwahl | 200 | 1,77 % | 17 |
| (Bürger- | 23 | Reck | Renate | CDU | Direktwahl | 243 | 2,15 % | 13 |
| meister) | 24 | Schönbohm | Heiko | SWG | Direktwahl | 102 | 0,90 % | 24 |
| stimm- | 25 | Schüdzig | Herbert | SWG | Listenwahl | 88 | 0,78 % | 26 |
| berechtigtes | 26 | Schwanzar | Bernhard | GRÜNE | Listenwahl | 120 | 1,06 % | 23 |
| Mitglied des | 27 | Sender | Alfons | EB Sender | Direktwahl | 396 | 3,50 % | 6 |
| Rates: | 28 | Vredenborg | Elke | SPD | Direktwahl | 399 | 3,52 % | 5 |
| Angela Dankwardt | 29 | Wilhelmy | Dr.Hans-Jörg | CDU | Direktwahl | 202 | 1,78 % | 16 |
| SPD | 30 | Zillmer | Dirk | CDU | Listenwahl | 151 | 1,33 % | 20 |
| (seit 2005) | | | | | | | | |

Blatt 10 Stadtratswahl 2006

Stadtratswahl 2006

(Brief-)Wahlbezirke in Jever



Kartengrundlage: OpenStreetMap.de

Allgemeine Regelungen

Beurteilung der Stimmzettel

Stimmzettel stets ungültig

Stimmzettel stets gültig

... bei nur 1 Kreuz oder 2 Kreuzen

(Stimmen

verschenkt)

| | | Stim | mzettel | Muster! | | | | |
|----------------------|-------------|--------------------|---------|--------------------|-----|--|--|--|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatsp | iel ASS | 3 Initiative | IG! | | | |
| Liste SP | 000 | Liste AS | s 000 | Liste IG! | 000 | | | |
| 1. Weißer König | 000 | 1. Pik Dame | 000 | 1. Marshal Rudi | 000 | | | |
| 2. Schwarze Dame | X 00 | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | 000 | | | |
| 3. Weißer Läufer | 000 | 3. Karo Bube | 000 | | | | | |

Stimmzettel 1 Schach Projekt SP 2 Aktion Skatspiel 3 Initiative ASS IG! Liste IG! Liste SP 000 Liste ASS 000 000 000 2. Herz König 2. Schwarze Dame 2. Buddy Simon 000 000 000 000 000

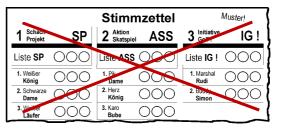
... wenn Stimmzettel völlig leer (keinerlei Markierung)

... wenn 1 Kreuz über 2 oder 3 Kreise

(aber nur als

1 Stimme!)

| | | Stimn | nzettel | Muster! | | | |
|----------------------|-----|-----------------------|---------|--------------------|-----|--|--|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspiel | ASS | 3 Initiative | IG! | | |
| Liste SP | 000 | Liste ASS | 000 | Liste IG! | 000 | | |
| 1. Weißer König | 000 | 1. Pik Dame | 000 | 1. Marshal Rudi | 000 | | |
| 2. Schwarze Dame | 000 | 2. Herz König | | 2. Buddy Simon | 000 | | |
| 3. Weißer Läufer | 000 | 3. Karo Bube | 000 | | | | |

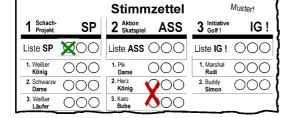


... wenn bewusst ungültig gemacht (auch wenn zerrissen)

... wenn mind, 1 Kreuz anerkannt

(hier Stimme

z.B. für SP)

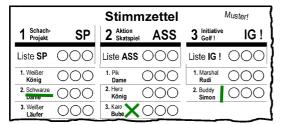


| | Stimmzettel | | | М | uster! |
|----------------------|-------------|-----------------------|-----|-----------------------|--------|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspiel | ASS | 3 Initiative Golf! | IG! |
| Liste SP | 000 | Liste ASS | 000 | Liste IG! | 000 |
| 1. Weißer König | 000 | 1. Pik Dame | 700 | 1. Marshal (| 000 |
| 2. Schwarze Dame | 000 | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | 00C |
| 3. Weißer Läufer | 000 | 3. Karo Bube | 000 | | |

senkrecht 1 Kreuz über 2 o. 3 Kreise (Zuordnung nicht mögl.)

... wenn Kreise nicht genutzt (Wählerwille

erkennbar)



| | | Stimn | nzettel | Muster! | | |
|----------------------|-------------|-----------------------|-------------|--------------------|-----|--|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspiel | ASS | 3 Initiative | IG! | |
| Liste SP | X 00 | Liste ASS | 000 | Liste IG! | XOO | |
| 1. Weißer König | 000 | 1. Pik Dame | X 00 | 1. Marshal Rudi | 000 | |
| 2. Schwarze Dame | 000 | 2. Herz König | XOO | 2. Buddy Simon | 000 | |
| 3. Weißer Läufer | 000 | 3. Karo Bube | 000 | | | |

mehr als 3 Kreuze vorhanden (verteilt über mehrere

Parteien)

... wenn Versehen deutlich erkennbar

(3 Stimmen

für IG gelten)

| | | Stimmzettel | | | Muster! |
|----------------------|-----|----------------------|-----|--------------------|-------------|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspie | ASS | 3 Initiative | IG! |
| Liste SP | | Liste ASS | 000 | Liste IG! | 000 |
| 1. Weißer König | 000 | 1. Pik Dame | 000 | 1. Marshal Rudi | XXO |
| 2. Schwarze Dame | 000 | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | X 00 |
| 3. Weißer Läufer | 000 | 3. Karo Bube | 000 | | |

| | | Stimmzettel | | Stimmzettel Muster! | |
|----------------------|-----|---------------------|---------|---------------------|---------|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspi | el ASS | 3 Initiativ | " IG! |
| Liste SP | XXX | Liste ASS | 3 O O C | Liste IG | 000 |
| 1. Weißer König | 000 | 1. Pik Dame | 000 | 1. Marshal Rudi | 000 |
| 2. Schwarze Dame | 000 | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | 000 |
| 3. Weißer Läufer | 000 | 3. Karo Bube | 000 | alle si | nd doof |

mit Bilder, Sprüche. Zusätze, Vorbehalte (... auch auf Rückseite)

Jede Zahl ist nur 1 Markierung

(hier z.B. je 1 Stimme für SP und IG)

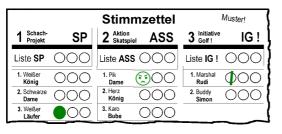
| | Stimn | nzettel | | Muster! |
|-----|--------------------------------|----------------------|---------------------|--|
| SP | 2 Aktion Skatspiel | ASS | 3 Initiative | IG! |
| 000 | Liste ASS | 000 | Liste IG! | 000 |
| 200 | 1. Pik Dame | 000 | 1. Marshal Rudi | 000 |
| 000 | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | 100 |
| 000 | 3. Karo Bube | 000 | | |
| | SP 000 200 000 000 | 2 Aktion Skatspiel | 2 Skatspiel ASS | SP 2 Aktion Skatspiel ASS 3 Initiative Golf! Color Liste ASS Color Liste IG! Liste IG! 1. Pik Dame Color Rudi 1. Marshal Rudi 2. Herz König Color Simon 2. Buddy Simon |

| , | | Stim | mzettel | Muster! | | |
|----------------------|-----|---------------------|---------|--------------------|-----|--|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspi | el ASS | 3 Initiative | IG! | |
| Liste SP | 000 | Liste ASS | 000 | Liste IG! | 000 | |
| 1. Weißer König | XXO | 1. Pik Dame | 000 | 1. Marshal Rudi | 000 | |
| 2. Schwarze Dame | XOO | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | 000 | |
| 3. Weißer Läufer | XOO | 3. Karo Bube | 000 | | | |

mehr als 3 Kreuze bei Bewerbern einer **Partei**

Kreise andersartig markiert

(hier z.B. gelten alle 3 Stimmen)





nur ein Teilstück vorhanden (ausgerissen oder ausgeschnitten)

Besondere Regelungen

Stimmzettel und Wahlbriefe

Sonderprüfung bei 4 bis 6 Stimmen

Bis zu 3 Stimmen können in beliebiger Weise vergeben werden egal ob für für die Gesamtliste und/oder für bestimmte Personen.

Deshalb gibt es für jede denkbare Variante 3 Kreise zum Ankreuzen.
Ab 4 Stimmen ist der Stimmzettel somit ungültig.

Allerdings gibt es im niedersächsischen Kommunalwahlrecht
Regelungen, wenn ein Stimmzettel 4, 5 oder 6 Stimmen enthält.
So ist ein Stimmzettel dann doch gültig, wenn alle Stimmen
(maximal 6) sich innerhalb eines Wahlvorschlags befinden
und für die dort aufgeführten Personen maximal 3 Stimmen
vorhanden sind.

Berücksichtigt werden insgesamt 3 Stimmen; gewertet werden vorrangig die direkt für Personen abgegebenen Stimmen.

Beispiele (gültige Stimmen grün markiert)

werden die 3 Stimmen für die Personen

Gewertet

| | Stimmzettel | | | | Muster! |
|----------------------|-------------|----------------------|-----|--------------------|---------|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspie | ASS | 3 Initiative | IG! |
| Liste SP | XXX | Liste ASS | 000 | Liste IG! | 000 |
| 1. Weißer König | X 00 | 1. Pik Dame | 000 | 1. Marshal Rudi | 000 |
| 2. Schwarze Dame | 000 | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | 000 |
| 3. Weißer Läufer | | 3. Karo Bube | 000 | | |

Gewertet werden: 2 Stimmen für Pers. u. 1 Stimme für Liste

| Stimmzettel | | | | Muster! | |
|----------------------|-----|-----------------------|-------------|--------------------|-----|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspiel | ASS | 3 Initiative | IG! |
| Liste SP | 000 | Liste ASS | | Liste IG! | 000 |
| 1. Weißer König | 000 | 1. Pik Dame | X 00 | 1. Marshal Rudi | 000 |
| 2. Schwarze Dame | 000 | 2. Herz König | X OO | 2. Buddy Simon | 000 |
| 3. Weißer Läufer | 000 | 3. Karo Bube | 000 | | |

Gewertet werden: 1 Stimme für Pers. u. 2 Stimmen für Liste

| | | Stimmzettel | | Mu | ster! |
|----------------------|-----|-----------------------|-----|-----------------------|-------|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspiel | ASS | 3 Initiative Golf! | IG! |
| Liste SP | 000 | Liste ASS | 000 | Liste IG! | |
| 1. Weißer König | 000 | 1. Pik Dame | 000 | 1. Marshal Rudi | 000 |
| 2. Schwarze Dame | 000 | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | (00 |
| 3. Weißer Läufer | 000 | 3. Karo Bube | 000 | | |

Stimmz. ungültig: Personen mit mehr als 3 Stimmen

| | | Stimr | nzettei | | wuster! |
|----------------------|-----|----------------------|---------|--------------------|---------|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspie | ASS | 3 Initiative | IG! |
| Liste SP | XOO | Liste ASS | 000 | Liste IG! | 000 |
| 1. Weißer König | XXO | 1. Pik Dame | 000 | 1. Marshal Rudi | 000 |
| 2. Schwarze Dame | XOO | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | 000 |
| 3. Weißer Läufer | XOO | 3. Karo Bube | 000 | | |
| | | | | | |

Stimmz. ungültig: Stimmen nicht in einer Partei

| | Stimmzettel | | | | Muster! |
|----------------------|-------------|-----------------------|-------------|--------------------|---------|
| 1 Schach- Projekt | SP | 2 Aktion Skatspiel | ASS | 3 Initiative | IG! |
| Liste SP | 000 | Liste ASS | X 00 | Liste IG! | |
| 1. Weißer König | 000 | 1. Pik Dame | XOO | 1. Marshal Rudi | 000 |
| 2. Schwarze Dame | 000 | 2. Herz König | 000 | 2. Buddy Simon | 000 |
| 3. Weißer Läufer | 000 | 3. Karo Bube | 000 | | |

Zulassung der Wahlbriefe

Jeder Briefwahlvorstand bearbeitet die Wahlbriefe, die am Wahltag bis spätestens 18.00 Uhr vorgelegt werden. Verspätet eingegangene Wahlbriefe werden ungeöffnet vom Wahlamt des jeweiligen Ortes geschreddert.

Manche rechtzeitig vorliegenden Wahlbriefe werden jedoch vom Briefwahlvorstand gar nicht erst für die Auswertung der darin befindlichen Stimmzettel(-umschläge) zugelassen. So werden die Wahlbriefe ausgesondert, wenn nach dem Öffnen der roten Wahlbriefumschläge Zweifel an der Richtigkeit der Briefwahl festgestellt werden.

Beispiele für Zweifel an der Richtigkeit



Kein Wahlschein im Umschlag

Fehlt in dem Wahlbrief der Wahlschein, muss vermutet werden, dass jemand mehrfach wählt.



Unterschrift fehlt

Die wählende Person muss in dem Wahlschein eine Versicherung an Eides statt unterschreiben. So lässt sich bei einer Fälschung eine Straftat beweisen.



Wahlschein abgeschnitten

Sind die Daten der wählenden Person im Wahlschein abgeschnitten, kann nicht nachvollzogen werden, ob diese Person überhaupt wahlberechtigt ist.



Stimmzettelumschlag markiert

Das Wahlgeheimnis wird verletzt, wenn der Stimmzettelumschlag in irgendeiner Weise markiert ist. Das gilt auch bei Verwendung eines anderen Briefumschlags.



Kein Stimmzettelumschlag

Befindet sich der Stimmzettel ohne Verwendung des entsprechenden Umschlags im Wahlbrief, wird das Wahlgeheimnis wegen der im Wahlschein genannten Daten verletzt.

Beschreibung

Die Kommunalwahlen in Niedersachsen sind Verhältniswahlen. Um die erzielten Stimmen in Sitze zu verwandeln, gilt seit 2006 das Proportionalverfahren (erdacht von Hare/Niemeyer).

Es können bis zu 3 Stimmen in beliebiger Weise vergeben werden:

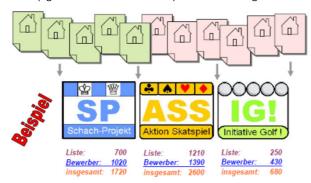
- generell für Listen von Parteien und/oder von Wählergruppen (... also nicht direkt für Personen, sondern für Gruppierungen)
- gezielt für im Stimmzettel aufgeführte Personen.

Damit die Stimmen einzeln oder gebündelt abgegeben werden können, gibt es für jede Wahlmöglichkeit drei Kreise zum Ankreuzen. Vereinfacht werden nachstehend die Begriffe Partei und Bewerber auch für Wählergruppen und Bewerberinnen verwendet.



1. Verfahrensschritt

Für jede Partei werden die **für das gesamte Wahlgebiet** ausgezählten Stimmen (egal für Bewerber oder Liste) als Summe festgestellt.



Auf diese Summen wird die Proportionalformel angewendet. Die Zahl der insgesamt zu vergebenden Sitze ist gesetzlich je nach Einwohnergröße des Ortes festgelegt (im Beispiel: 20 Sitze).



Vom jeweiligen Ergebnis erhält jede Partei die Zahl links vor dem Komma als Sitze. Da auf diese Weise erst 18 Sitze verteilt sind, werden die restlichen 2 Sitze den **höchsten** Bruchteilen nach dem Komma zugeordnet.

Ausnahmeregelung:

Wenn eine Partei mehr als die Hälfte der Stimmen erzielt, aber nicht mehr als die Hälfte der



Sitze errechnet wird, bekommt diese Partei vorab einen Sitz.

Sitzverteilung: Proportionalverfahren

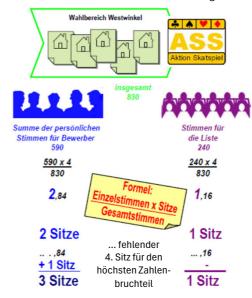
2. Verfahrensschritt

Dieser Verfahrensschritt **gilt nur**, wenn ein Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche aufgeteilt ist (... verschiedene Stimmzettel!). Dann werden die für jede Partei ermittelten Sitze nach der Formel entsprechend ihrer je Wahlbereich erzielten Stimmen aufteilt:



3. Verfahrensschritt

Nunmehr werden die Sitze der Partei in einem Wahlbereich im Verhältnis der dort abgegebenen Stimmen für **alle** Bewerber und für die Liste wiederum nach der Formel aufgeteilt:



4. Verfahrensschritt

Erst jetzt werden die für einen Wahlbereich erzielten Sitze den dortigen Bewerbern der Partei zugewiesen.



Voraussetzungen

Bevor Regelungen für Ersatzpersonen greifen, müssen einige Voraussetzungen vorhanden sein.

Der erzielte Sitz wird nicht angenommen

Nach der Wahl stellt ein Wahlausschuss stets das amtliche Ergebnis der Wahl fest und ermittelt zugleich, welche Personen gewählt wurden. Die Wahlleitung informiert diese Personen förmlich per amtliche Zustellung über den erzielten Sitz. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, binnen einer Woche schriftlich mitzuteilen, ob der Sitz angenommen wird.

Gibt es keine Antwort, gilt der Sitz automatisch als angenommen. Wird der Sitz nur mit einer Bedingung angenommen (... z.B. mit dem Verlangen nach einem bestimmten Posten), ist der Sitz tatsächlich als abgelehnt zu werten.

Es gibt manchmal Fälle, in denen eine Person als "Zugpferd" für die Wählerschaft dient, doch nach tatsächlicher Wahl das Mandat nicht annimmt.

Auf einen angenommenen Sitz wird verzichtet

Es gehört zum freien Mandat, dass während der gesamten Wahlperiode jederzeit und ohne Begründung auf die weitere Ausübung des Sitzes freiwillig verzichtet werden kann. Der Verzicht muss schriftlich erklärt werden und ist unwiderruflich.

Die Wählbarkeit geht verloren

Ein manchmal vorkommender Fall ist der Wegzug aus dem Wahlgebiet (z.B. aus beruflichen Gründen). Der Sitzverlust ist endgültig; eine Rückkehr macht diese Entscheidung nicht rückgängig.

Denkbar ist auch die Möglichkeit, dass eine mit dem Mandat unvereinbare leitende Tätigkeit im Aufgabenbereich des gleichen Ortes angenommen wird. (Vorweg kann sich übrigens diese Person durchaus in einem Wahlvorschlag werden: Wird diese Person jedoch gewählt, muss sie sich innerhalb von vier Monaten für Tätigkeit oder Mandat entscheiden.)

Es gibt gesetzlich weitere sehr seltene Gründe. Auf die Darstellung wird hier wegen der Kompliziertheit der Fälle verzichtet.

Keine Ersatzperson bei Parteiwechsel

Für Mitglieder des Rates gilt der Grundsatz des freien Mandats (geregelt im § 54 Abs. 1 NKomVG). Wenn sich also die Überzeugungen der Partei (bzw. der Wählergruppe) und des gewählten Ratsmitglieds im Verlauf der Wahlperiode sich verändern, kann das Ratsmitglied diese Partei verlassen und sich eventuell einer anderen politischen Gruppierung anschließen. **Das Mandat bleibt erhalten.**Die bisherige Partei kann also keine Ersatzperson berufen.
Erst wenn das wechselnde Ratsmitglied das Mandat aus einem rechtlichen Grund verliert, kann die bisherige Partei eine Ersatzson nach den beschriebenen Regeln berufen.

Zuordnung

Die Reihenfolge der Ersatzpersonen ist im Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz genau geregelt.

Entscheidend: Direktwahl oder Listenwahl

Ein frei werdender Sitz kann natürlich nur von der Partei bzw. von der Wählergruppe neu belegt werden, die diesen Sitz in der zuletzt stattgefundenen Kommunalwahl erzielt hat.
(Bei Einzelbewerbungen stellt sich diese Frage nicht, da es

Muss ein Sitz neu belegt werden, ist zunächst festzustellen, wie dieser Sitz in der zuletzt stattgefundenen Kommunalwahl erlangt wurde: über Direktwahl oder über Listenwahl. Welche Variante vorliegt, ist aus der Aufstellung der gewählten Mitglieder in dieser Broschüre ersichtlich. Berücksichtigt werden natürlich

Erzielung über Direktwahl:

nur die Personen, die noch keinen Sitz erhielten.

ohnehin keine Ersatzperson gibt.)

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson mit der persönlich höchsten Stimmenzahl (mind. aber 1 Stimme!)

Erzielung über Listenwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel (... selbst wenn diese Ersatzperson keine Stimme erzielt hat!).

Gibt es mehrere Wahlbereiche, erfolgt diese Zuweisung zunächst nur im jeweiligen Wahlbereich. Erst wenn dort das Kontingent an Ersatzpersonen erschöpft ist, wird <u>stets</u> (egal ob Direktwahl oder Listenwahl) die stimmenbeste Ersatzperson in einem anderen Wahlbereich herangezogen.

Hat eine Partei eine Ersatzperson parteirechtlich ausgeschlossen und diesen Ausschluss dem Gemeindewahlleiter <u>frühzeitig</u> mitgeteilt, so kann diese Ersatzperson nicht mehr herangezogen werden. Diese Regelung gilt aber nicht für Wählergruppen!

Gibt es keine Ersatzperson mehr, bleibt der Sitz bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt.

Förmliches Verfahren bei Sitzübergang

Ersatzpersonen können dem Gemeindewahlleiter (nicht dem Bürgermeister!) schriftlich mitteilen, dass ein Sitz nicht angenommen wird. Das ist auch vorweg schon möglich. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden. Dann wendet sich der Gemeindewahlleiter an die nächste Ersatzperson.

Nimmt eine Ersatzperson den Sitz an, erfolgt die Übertragung förmlich in der nächsten Sitzung des Rates.

Alle Sitzübergänge auf andere Personen und auch die Verzichtserklärungen von Ersatzpersonen müssen amtlich bekannt gemacht werden.

Erläuterungen

Wahlbezirke und Wahlräume

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Stadtratswahl 2006

| Wahlbezirke | (Wahl-) Gebäude | Anschrift | Ortsteil |
|-------------|--------------------------|--------------------|------------|
| 100 | Altentagesstätte | Alter Markt 18 | Jever |
| 110 | Stadtbücherei | Petersilienstr. 1 | Jever |
| 120 | Mariengymnasium | Terrasse 3 | Jever |
| 130 | Kindergarten Moorwarfen | Moorw. Gastweg 41 | Moorwarfen |
| 140 | Grundschule Harlinger W. | Harlinger Weg 6 | Jever |
| 150 | Kreisberufsschule | Schützenhofstr. 23 | Jever |
| 160 | Kaffeehaus Rahrdum | Rahrdumer Str.88 | Rahrdum |
| 170 | Grundschule Cleverns | Am Friesenwall 6 | Cleverns |
| 180 | Evang. Gemeindezentrum | Zerbster Str. 12 | Jever |
| 190 | Realschule | Schulstr. 7 | Jever |
| 200 | Schule am Schlosserplatz | Schulstr. 5 | Jever |